

Grenzerfahrungen: Sicher im Umgang mit herausforderndem Verhalten

Systemische Präsenz und Neue Autorität in Schule und Ganztag

Fortbildung



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=52553>

Veranstaltungsnummer

27-0603-205-0147-0002

Datum

15.11.2027 - 16.11.2027

Anmeldeschluss

25.10.2027

Ort

LWL-Bildungszentrum
Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1
32602 Vlotho
Tel.: 05733 923-0
[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Fachkräfte für
Schulsozialarbeit,
Mitarbeitende im
Ganztage, Lehrkräfte

Teilnehmendenzahl

20

Kosten

230,00 €
Teilnahmeentgelt
64,00 € Verpflegung
148,00 € Übernachtung
EZ mit Vollverpflegung
**inkl. gesetzl.
Umsatzsteuer**



Inhalt

In eskalierenden Situationen und Überforderung neigen Menschen dazu, in Machtkämpfe einzusteigen, voreilig nachzugeben oder sogar ganz aufzugeben. Aber Druck, Rückzug und Resignation gefährden jede pädagogische Beziehung. Kinder und Jugendliche, die herausforderndes Verhalten zeigen, brauchen ein starkes Gegenüber als verlässliches Bindungsangebot, das ihnen Veränderung und Entwicklung ermöglicht und zumutet.

Wie können wir mit Kindern und Jugendlichen, deren Verhalten uns an unsere Grenzen bringt, in Kontakt gehen und in Kontakt bleiben? Was stärkt pädagogisch Tätige in ihrem Engagement, unterstützt gute Beziehungen und ermöglicht wegweisende Begleitung?

Das Konzept der Systemischen Präsenz bzw. Neuen Autorität nach Haim Omer bietet hilfreiche Anregungen für erzieherische Situationen in der Schule. Diese Fortbildung stellt die zugrunde liegende Haltung vor und vermittelt wertvolles Handwerkszeug anhand praktischer, eigener Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden.

Nutzen

- Dynamik von Eskalation und Deeskalation, gewaltlose Grundhaltung
- Pädagogische Präsenz aufbauen: Klarheit über Ziele, Werte und Wege
- Wo fangen wir an? Fokussierung der wichtigsten Baustellen / Skalierungen
- Wer macht mit? Systemische Unterstützung, Öffentlichkeit, Transparenz
- Auswege aus Machtkämpfen, besonnenes Wiederaufgreifen
- Beziehungsgesten und Wiedergutmachungen

Zeitrahmen / Programm

Tag 1, 10:00-12:30 Uhr

- Dynamik von Eskalation und Deeskalation, gewaltlose Grundhaltung
- Pädagogische Präsenz aufbauen: Klarheit über Ziele, Werte und Wege

Tag 1, 14:00-18:00 Uhr

- Wo fangen wir an? Ziele, Fokus, kleine Fortschritte
- Wer macht mit? Systemische Unterstützung, Transparenz, Öffentlichkeit

Tag 2, 09:00-12:30 Uhr

- Auswege aus Machtkämpfen, Wiederaufgreifen, Ankündigungen
- Selbst- und Koregulation, Beziehungsgesten

Tag 2, 13:30 -16:00 Uhr

- Wiedergutmachungen
- Fallarbeit: Grenzerfahrungen, Authentizität, Souveränität
- Wirksames Handeln, persönliche Entwicklungschancen

Methoden

Kompakte Inputs, anschauliche Demonstrationen, aktivierende Arbeit in Kleingruppen, Reflexion und Diskussion im Plenum, Fallarbeit

Anbieter

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Referentin / Referent



David Kremer
Dipl.-Pädagoge

Auskunft zu Inhalten



David Kremer
E-Mail: david.kremer@lwl.org
Telefon: 05733 923-327

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Sabrina Heinz
E-Mail: sabrina.heinz@lwl.org
Telefon: 05733 923-314

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de